

Klassenfahrt

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Oktober 2020 12:43

[Zitat von samu](#)

Belege?

Offensichtlich. Oder findest du es wirklich erwachsen, jemanden, der nach sachlicher Anwägung von Aufwand, Risiko und Nutzen eine sachliche Entscheidung trifft, als "Spielverderber" anzusehen? Eine Klassenfahrt unter Pandemie-Bedingungen ist alles andere als ein Spiel.

Die einen wollen fahren, die anderen halten das nicht für geboten. Welches Spiel wird denn hier verdorben?

[Zitat von samu](#)

Es muss immer [...] mit seinen Entscheidungen

Ja, man tut gut daran, seine Entscheidungen so zu treffen, dass man deren Folgen absehen kann und diese verantworten kann. Und?

[Zitat von samu](#)

dem Verhalten der anderen, der im real life Anwesenden, leben.

Nein, man muss nicht alles ertragen und aushalten. Dass nicht alle Menschen mit allen Entscheidungen einverstanden sind, mag ja sein. Das ist dann so. Aber man darf auf eine sachliche Entscheidung eine sachliche Reaktion erwarten. Aus der Schule kenne ich leider reichlich Situationen, in denen wahlweise SuS, Eltern, KuK und SL die Grenzen der Sachlichkeit verlassen haben. Da darf man dann auch mal "Nö, so nicht." zu Protokoll geben.

Ich bin weder doof noch ein Spielverderber, wenn ich unter Pandemie-Bedingungen keine Klassenfahrt plane. Wer Argumente hat, dass diese doch stattfinden sollen, kann die ja vorbringen.